

9. III. 1915.

21



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt Frau **Bertha Gutmann geb. Sigmann** im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder **Emil Gutmann, Rosa Maria Bertheim geb. Gutmann** und aller übrigen Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters, des Herrn

kaiserlichen Rates

Albert Gutmann

k. u. k. Hof-Musikverlegers,

Besitzers der grossen goldener Medaille für Kunst und Wissenschaft, des Preussischen Kronen-Ordens III. Klasse, des Ritterkreuzes des Ernestinischen Haus-Ordens, der päpstlichen silb. Medaille etc. etc.

welcher Sonntag den 7. März 1915 um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr abends im 64. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Mittwoch den 10. d. M., präzis $\frac{3}{4}$ Uhr nachmittags, von der Kapelle des Döblinger Friedhofes, wo dieselbe aufgebahrt ist, in die Pfarrkirche zu St. Paul, XIX., Vormosergasse geführt, dortselbst um $\frac{1}{4}$ Uhr feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Döblinger Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Freitag den 12. d. M. um 9 Uhr früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 8. März 1915.